



Mitteilung der Lokalen Agenda 21

Ein Fest rund um Energiegewinnung



Rund um die Sparkassenfiliale in Haßlinghausen wurden den Besuchern alternative Energien wie Photovoltaik oder Windenergie vorgestellt.

Foto: Bastian Haumann

Haßlinghausen mobil, dritte Runde: dieses Mal mit viel Energie! Am Samstag tummelten sich wieder zahlreiche Besucher auf der Leistungsschau der Einzelhändler und Vereine, die rund um die Sparkassenfiliale an der Mittelstraße. Und Matthias Mayer, Geschäftsführer des Werberings, zog schon am frühen Nachmittag sein Fazit: „Die Veranstaltung in dieser Form hat sich etabliert.“

Vor drei Jahren rief der Werbering „Haßlinghausen mobil“ ins Leben. Wer genau die Idee hatte, wie genau dann alles seinen Lauf nahm? „Das war schon beim ersten Mal eine Fangfrage“, erinnerte sich Mayer lachend. Genau wisse er es gar nicht mehr. An dem Grundkonzept habe seit der ersten Stunde aber niemand gerüttelt. Zu der Veranstaltung gehörte stets ein abwechslungsreiches Programm. Dieses Mal zauberten beispielsweise die Kinder aus den verschiedenen Einrichtungen mit ihren Tänzen den Zuschauern ein Lachen ins Gesicht, Ten Sing sorgte für die Musik und die Bollywood-Tänzer des Jugendzentrums zeigen, was sie gelernt hatten – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung war aber immer ein feststehendes Motto. Bei der ersten

Veranstaltung hatten die Organisatoren das Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“ in den Mittelpunkt gestellt. Polizei und Verkehrswacht schilderten zum Beispiel die Folgen von Verletzungen bei Autounfällen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. „Freizeit, Sport und Spiel in Sprockhövel“ war das Thema im zweiten Jahr.

Thema: Alternative Energien

„In diesem Jahr haben wir bewusst das Thema um die Nutzung von Energie gewählt“, sagt Mayer. Ein Thema, das aktuell sei, vor dem Hintergrund von Hochwasserkatastrophen und Klimawandel. Da wegen des Sparkassenjubiläums die

Immobilienbörse und der Solarmarkt ausfielen, habe man sich für alternative Energieformen entschieden. Informationen gab es über Photovoltaik, Windenergie oder Pelletöfen. Der große Andrang auf die alternativen Energien scheint aber vorerst vorbei zu sein, fand Michael Ebel von der Lokalen Agenda. Als sich im März 2011 die Nuklearkatastrophe von Fukushima ereignete und wenige Monate später die Bundesregierung den Atomausstieg beschloss, haben ihn die Interessenten noch fast überrannt.

Man müsse im Gespräch bleiben, meinte Ebel. Gute Nachrichten gab für die Besitzer von Pedelecs. Für Haßlinghausen sei eine Ladestation angedacht, konnte Gerd Hesse, Vorstandsmitglied im Werbering, berichten.

Bastian Haumann